

# 110-jähriges Jubiläum der Krösche Unternehmen

## Ein Unternehmer und viele Ideen

Bequem wollte es Dieter Krösche nie haben. Und bequem ist der Holzmindener Unternehmer auch nie gewesen. Der Mann, den der Zigarrenrauch wie ein Parfüm umgibt, lebt seine Ideen, eckt – wenn nötig – auch mal an. Er ist sich immer treu geblieben und hat auch heute noch keine Lust, aufs Altenteil zu wechseln. Dafür ist der Mann, der im August seinen 70. Geburtstag im kleinen Kreis gefeiert hat, und der in diesem Jahr das 110-jährige Jubiläum der Krösche-Firmen in Holzminden feiert und mit der Krösche-Kran Service GmbH, eines der inzwischen führenden Dienstleistungsunternehmen Deutschlands, begeht, noch viel zu jung. Und: die Ideen sind ihm noch nicht

ausgegangen.

Als Großvater August Krösche 1899 die in Altendorf liegende Schmiede der Witwe Schoppe pachtete, konnte er sicher nicht ahnen, dass sein Enkel einmal einen gänzlich anderen Weg einschlagen sollte: Aus kleinen Anfängen modellierte Dieter Krösche einen Marktführer. Mit der Gründung der Krösche-Kran Service GmbH vor 35 Jahren stieß er in eine Marktlücke. Heute ist KKS bei der Kranmontage von Fertighäusern mit einem Marktanteil von rund 90 Prozent nahezu konkurrenzlos. Stolz sind Dieter Krösche und seine Mitarbeiter darauf, dass KKS heute in halb Europa und sogar in China jährlich rund 10.000 bis 12.000 Aufträge abarbeitet

und seit der Gründung rund 250.000 Fertighäuser nahezu unfallfrei montierte. „Das von KKS praktizierte Unternehmenskonzept ist bis heute unveränderter Bestandteil der Firmenphilosophie und hat sich besonders wie jetzt in Krisenzeiten, wo nur geringfügige Umsatzrückgänge zu verzeichnen sind, hervorragend bewährt“, erklärt Krösche.

Zur Firmenphilosophie gehört auch der Firmensitz: die Pyramide aus Glas in der Carl-Hampe-Straße, die 1994 eingeweiht wurde und bis heute das modernste und architektonisch mutigste Logistik-Terminal der Kranbranche ist. In Holzminden laufen die Fäden der rund 25 mobilen Stützpunkte in fast allen Bundesländern zusammen. Inclusive der eigenen Kranflotte und der Vertragspartner stehen rund 110 moderne Fahrzeugkrane auf Lkw-Basis mit 30 bis 60 Tonnen zur Verfügung. Sie versetzen KKS in die Lage, jeden Auftrag, egal zu welchem Zeitpunkt und an welchem Ort, zu festen Basiskonditionen auszuführen.

Für einen Unternehmer wäre das eigentlich Erfolgsgeschichte genug. Doch Dieter Krösche hat sich nie mit dem einmal Erreichten zufrieden gegeben. 1994 entwickelte er die Idee „Homeworld – die Welt der Häuser“, wollte im Landkreis Holzminden auf einer von drei möglichen Domänenflächen (Heidbrink, Allers-

heim oder Fürstenberg) einen Fertighaus-Ferienpark errichten. Urlaub machen, probewohnen, gleichzeitig die Akzeptanz für Fertighäuser erhöhen, das waren die Ideen, die Krösche mit Homeworld als Exponat der Weltausstellung Expo verwirklichen wollte. Dafür gründete er 1994 die Deutsche Fertighaus-Logistik AG mit einer Million Euro Stammkapital, gewann führende Unternehmen der Branche als Aktionäre – und scheiterte. Obwohl die Räte in Holzminden, Fürstenberg und insbesondere Polle mehrheitlich für das Projekt gestimmt hatten.

„Selbsternannte Umweltschützer haben in der Öffentlichkeit mit Polemik das Projekt verteufelt“, sagt er heute. Trotz des Fehlschlages suchte Krösche nach neuen Standorten, fand ihn in Oberhausen, wo gerade das größte Einkaufszentrum Deutschlands im Entstehen war, und investierte Millionen. Noch einmal scharte er über 30 der führenden Hersteller um sich, band sie vertraglich an Homeworld. Doch auch in Oberhausen zogen dunkle Wolken auf. Ärger mit dem amerikanischen Geschäftspartner, von dem Krösche das große Grundstück für rund 17 Millionen D-Mark kaufen musste. Trotz erfolgreicher Bemühungen, Investoren zu finden, schließlich ein Versteigerungstermin beim Amtsgericht und die unrühmliche Rolle der Stadt Oberhausen



Dieter Krösche vor der „Erinnerungswand“. Foto: bs

selbst, die das Projekt erst bejubelte und sich letztlich für einen Schnäppchenpreis von rund vier Mio. Euro das Grundstück sicherte, haben Dieter Krösche sehr geärgert, der sich danach wieder auf sein Kerngeschäft in Holzminden konzentriert. „Die Idee lebt trotz aller Widerstände weiter“, versichert er.

Bereits ein Jahr später gab es wieder positive Nachrichten: Dieter Krösche konnte den weltweit größten Hersteller Liebherr überzeugen, von ihm konzipierte Kranfahrzeuge auch mit 60 Tonnen Tragkraft auf Lkw-Basis zu bauen, die erstmals ohne lästige Genehmigungsverfahren fahren dürfen. „Es handelt sich um die wirtschaftlichsten und leistungsfähigsten Fahrzeugkrane überhaupt, die mittlerweile

weltweit verkauft werden“, berichtet Krösche stolz. Und weiter: „Die gesamte Kranbranche kann sich über eine etwa 25-prozentige Kostensenkung bei geringeren Umweltbelastungen freuen“.

So wie Dieter Krösche das sagt, wird klar: Dieser Mann denkt noch nicht an einen Rückzug aus der Geschäftsführung. Der gebürtige Altendorfer ist fit, hat seine Nachfolge aber bereits geregelt: In der vierten Generation arbeiten Schwiegersohn Joachim Ruthe und Tochter Birgit seit fast drei Jahren in der Geschäftsführung mit. Und die fünfte Generation, schmuzzelt Krösche, „scharrt bereits mit den Hufen. Mit drei Enkelkindern sind die Voraussetzungen für die kommenden 100 Jahre Firmentradition geradezu optimal“.

## Ein Box- und Fußballfreund

Unternehmer, Familienvater, Sportfreund: Dieter Krösche hat in den Jahren 1960 bis 1975 auch die Zeit gefunden, im Altendorfer Sportverein eine Boxabteilung zu etablieren. Innerhalb weniger Jahre gelang es ihm gemeinsam mit aktiven Helfern, neben der Jugendarbeit eine leistungsfähige Boxstaffel aufzubauen und internationale Boxvergleichskämpfe mit überwiegend osteuropäischen Mannschaften in der Stadthalle zu veranstalten. Sein Engagement für den Amateurboxsport wurde beim Besuch von Boxidol Max Schmeling 1965 in der

Stadthalle entsprechend gewürdigt. Krösche erhielt eine namhafte Geldspende von Max Schmeling für seine ehrenamtliche Arbeit überreicht.

Darüber hinaus war Krösche über zwei Jahre Vorsitzender des Tuspo Holzminden, der damals noch in der Fußball-Amateur-Oberliga spielte. Ihm gelang es allerdings nicht, die Holzmindener Vereine zu einem schlagkräftigen und finanzstarken Großverein zusammenzuschweißen. Daraufhin zog er sich als Sportfunktionär aus dem Holzmindener Vereinswesen zurück.

## 1. April 1899 – 1. April 2009: 110-jährige Firmengeschichte in vierter Generation

### 1899 – 1955 August Krösche

**Schmiedemeister,**  
Huffbeschlag,  
Wagenbau,  
Schlosserei,  
Paulikirche 10 · Altendorf

### Bekanntmachung

Hiermit teile ich mit, das ich die Schmiede von der Wwe. Schoppe übernommen habe und bitte ihre früheren Kunden, auch mir das ihr erwiesene Vertrauen zu schenken. **Aug. Krösche**  
Schmiedemeister Altendorf.

### 1955 – 1976 August Krösche

Fahrzeugbau, Stahlhallenbau,  
Kranvermietung,  
Bauschlosserei  
Allersheimer Straße 56 · Holzminden

### Weitere Unternehmen der Krösche-Gruppe von 1974 bis 2004:

Schwerlast Krösche GmbH, Northeim · Südkran Heidelberg GmbH, Heidelberg · Südkran Ingolstadt GmbH, Ingolstadt · Südkran Wackersdorf GmbH, Schwandorf · Mobile Hubtechnik Berlin GmbH, Berlin · Schwerlast Schlick GmbH, Menden · DAN-Construct AG, DK-Odensee · Deutsche Fertighaus Montage GmbH, Holzminden · Deutsche Fertighaus Logistik AG (D.F.L.), Holzminden · Homeworld AG (20 Mio. DM Grundkapital), Holzminden (Oberhausen)

### 1964 – 1974 Kranverleih Krösche

Bundesweiter Kranverleih von 20 bis 200 t, Fertighausmontagen, Schwertransporte  
Goldene Aue 9 · Holzminden

### 1. 4. 1974 Krösche-Kran Service GmbH

Führendes Unternehmen für Fertighausmontagen in Deutschland, Bundesweiter Service mit Kranleistungen durch 30 Stützpunkte und Niederlassungen  
Carl-Hampe-Straße 2 – 3 · Holzminden



Allersheimer Straße 56



Carl-Hampe-Straße 2 – 3

Wir gratulieren zum 110-jährigen Firmenjubiläum und danken für 35 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit mit der KRÖSCHE-KRAN SERVICE GMBH. Für die Zukunft wünschen wir uns eine weiterhin kreative Partnerschaft.

**Liebherr-Werk Ehingen GmbH**



WENIGER MAUT. MEHR DREHMOMENT: DIE NEUEN EURO 5-MOTOREN.

### Euro 5. Ohne Additive. Mit Vergnügen.

Die neue Motorengeneration von Scania erreicht die Werte der Euro 5-Abgasnorm ganz ohne Additive und Zusatzstoffe.

Eine wegweisende Technologie, sauber und wirtschaftlich. Und eine, die das typisch souveräne Fahrgefühl eines Scania noch verstärkt. Überzeugen Sie sich selbst: Testfahrzeuge stehen ab sofort in unseren drei Niederlassungen bereit.

Über eine telefonische Anmeldung würden wir uns freuen, machen aber auch gern Unmögliches möglich. Ganz so wie unsere Motorenentwickler.



### Scania Stuttgart/Möglingen Vertrieb und Service GmbH

Beim Bierkeller 5  
71696 Möglingen  
Telefon: (0 71 41) 95 60-100  
Telefax: (0 71 41) 95 60-190  
E-Mail: info.stuttgart@scania.de

Niederlassung Geislingen  
Im Gewerbepark 15  
73329 Kuchen  
Telefon: (0 73 31) 98 96-0  
Telefax: (0 73 31) 98 96-30

Niederlassung Ellwangen  
Franz-Rueff-Straße 11  
73479 Ellwangen-Neunstadt  
Telefon: (0 79 61) 96 85-0  
Telefax: (0 79 61) 96 85-20



Scania gratuliert der Krösche Kran Service GmbH zum 110-jährigen Firmenjubiläum. Wir sind sehr stolz auf die bisherige erfolgreiche Partnerschaft und freuen uns auf die zukünftigen Projekte gemeinsam mit Herrn Krösche und seinem Team.

# LIEBHERR